

Den wahren Grund ersah man daraufhin im Parteiblatt : der Präsident empfing an jenem Dienstag eine ghanesische Regierungsdelegation, am Mittwoch eine solche von Kongo-Brazzaville, welche selbigen Tages in Luanda eingetroffen war, und am Donnerstag bis Freitagmittag befand er sich in Mosambik zu regelmässig wiederkehrenden Besprechungen mit Regierungschefs portugiesisch sprechender Länder. Während der ganzen Zeit wurden wir ohne Nachrichten betreffend Fixierung eines neuen Datums hingehalten und auch nicht über die Landesabwesenheit des Präsidenten informiert, dessen Aktivitäten immer nur nachträglich aus der Presse zu erfahren sind.

Da das Aussenministerium wie auch der Kabinettschef der Präsidentschaft eingehend über die am Sonntagmittag 5. Oktober vorgesehene definitive Abreise der beiden Botschafter in Kenntnis gesetzt wurden, wäre eine kurzfristig erfolgte Aufforderung zur Ueberreichung der Beglaubigungsschreiben durchaus möglich und durchführbar gewesen. Am Samstagabend erfolgte ein Telefonanruf des Protokollchefs mit dem Vorschlag, die Uebergabe im Laufe des Montags durchzuführen und die Abreise auf Dienstagmorgen zu verschieben, ohne jedoch Gewissheit dafür geben zu können. Nach Vorsprache beim Kabinettschef am späteren Montagnachmittag stand dann fest, dass die Zeremonie um 2000 h im Präsidentenpalast Futungo de Belas stattfinden werde, worüber Herr Botschafter Bohnert Ihnen separat berichten wird.

Weder Nationalhymne noch Schweizerfahne zierten den festlichen Akt; nur die Parteiflagge war zu sehen !

Das Schlussbouquet in dieser harzigen Angelegenheit bietet die Pressemitteilung in der einzigen Tageszeitung und Parteiblatt Luanda's, worin von der Akkreditierung des pakistani-schen und schwedischen Botschafters die Rede ist. Aufgrund meiner unverzüglichen Beanstandung bei Redaktion, Aussenministerium und Parteibüro erfolgte anderntags eine korrigierte Neuausgabe mit

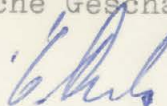
- 3 -

gleichem Datum. Sozusagen das Tüpfchen auf dem "i" bildet ein erneuter Druckfehler im Text, in welchem der "Embaixador da Suçia" erwähnt wird, was Botschafter der Clique, Bande oder Sippschaft bedeutet ... Die ganzen Vorkommnisse übersteigen m.E. merklich die selbst für schwarzafrikanische Regierungen zugestandene Limite der blossen Nachlässigkeit.

Die Zeitungsausschnitte der beiden Versionen füge ich diesem Schreiben bei.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.



E. Dubs

2 Beilagen erwähnt

Durchschlag zur Kenntnisnahme an:

- Politische Abteilung II des EDA,
mit Beilagen
- Herrn Fritz Bohnert, Schweiz.
Botschafter in Aethiopien, Addis
Abeba, mit Beilage



Pelo Chefe de Estado Angolano

Acreditados embaixadores do Paquistão e da Suécia

O Camarada José Eduardo dos Santos, Presidente do MPLA-Partido do Trabalho e da República Popular de Angola, recebeu, ontem, as cartas credenciais dos embaixadores extraordinários e Plenipotenciários da Suécia e do Paquistão no nosso País.

À cerimónia, que decorreu no Futungo de Belas, estiveram presentes membros do Comité Central do MPLA-Partido do Trabalho, Ministros do nosso Governo e funcionários do Gabinete da Presidência da República.





JORNAL DE ANGOLA

- 7 OCT. 1980

Luanda

Pelo Chefe de Estado Angolano

Acreditados embaixadores do Paquistão e da Suíça

O Camarada José Eduardo dos Santos, Presidente do MPLA-Partido do Trabalho e da República Popular de Angola, recebeu, ontem, as cartas credenciais dos embaixadores extraordinários e Plenipotenciários da Suía e do Paquistão no nosso País.

À cerimónia, que decorreu no Futungo de Belas, estiveram presentes membros do Comité Central do MPLA-Partido do Trabalho, Ministros do nosso Governo e funcionários do Gabinete da Presidência da República.

